

Kurzangaben zum Buch



| | |
|--------------------|--|
| Titel: | Die Kirche Würzbrunnen |
| Preis: | CHF 16.00 (GSK-Mitglieder 11.00) |
| Abbildungen: | 62 |
| Seitenzahl: | 48 |
| Reihe: | Schweizerische Kunstführer |
| Autorin: | Jonas Glanzmann |
| Artikelnummer: | SKF-1072 |
| Inhaltssprache: | Deutsch |
| Erscheinungsdatum: | 25.09.2021 |
| ISBN: Deutsch | 978-3-03797-716-3 |
| Verlag: | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK |

Zum Inhalt:

Die Kirche von Würzbrunnen diente Franz Schnyder in den 1950er und 1960er-Jahren als Drehort der Kirchenszenen seiner Gotthelfverfilmungen. Der besondere Reiz der Kirche liegt in ihrer idyllischen Lage auf der Hochebene von Würzbrunnen in der Gemeinde Röthenbach im Emmental.

Wie kaum in einer anderen bernischen Landkirche vereinigen sich geschichtliche Bedeutung, architektonische Kostbarkeit und landschaftliche Schönheit auf so anziehende Weise wie in der Kirche Würzbrunnen. Als Pfarrkirche erstmals 1148 erwähnt, wird Würzbrunnen zu einem wichtigen regionalen Wallfahrtsort im 15. Jahrhundert. Von Bedeutung sind die Malereien und die Holzdecke mit Flachschnitzereien aus dem 15. Jahrhundert sowie die Orgel von 1785, die immer noch manuell mit Blasbalg angetrieben werden kann. Die Kirche von Würzbrunnen ist nicht nur ein Bauwerk, das durch die Idylle seiner Lage bezaubert, sondern strahlt durch den qualitätsvollen baulichen Zustand und seine wechselvolle Geschichte eine grosse Faszination aus.

Der Autor

Jonas Glanzmann ist in Langnau im Emmental aufgewachsen und lebt heute in Thun. Sein besonderes Interesse gilt der Archäologie und Prospektion. Dabei gelangen ihm immer wieder bedeutende Entdeckungen von bislang unbekanntem Fundorten. Ab 2009 begann die ehrenamtliche Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern. Neben der Prospektion beschäftigt er sich mit Bestandesdokumentationen und bauhistorischen Untersuchungen.

Zur Buchreihe:

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat im Jahr 1935 die Reihe «Schweizerische Kunstführer» lanciert — und damit eine der ältesten Kollektionen des Schweizer Verlagswesens initiiert. Im Schnitt erscheint alle 29,4 Tage ein neuer Kunstführer: Mit weit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Im Jahr 2016 erschien der 1000. Schweizerische Kunstführer